
Subaru erweitert die Ausstattung beim Forester

Neben dem Eyesight-Assistenzsystem ist der Subaru Forester im neuen Modelljahr mit einer Zwei-Zonen-Klimaautomatik sowie elektrisch einstell- und anklappbaren Außenspiegeln ausgestattet. Den Vortrieb übernimmt der 150 PS starke 2.0-Liter-Boxer-Benziner, der die Abgasnorm Euro 6d-Temp erfüllt. Die Kraftübertragung übernimmt die stufenlose Lineartronic-Automatik, die serienmäßig alle vier Räder bedient. Künftig stehen die Ausstattungsvarianten Active+, Comfort, Exclusive+ und Platinum zur Wahl.

Die neue Einstiegsversion umfasst neben einer Zwei-Zonen-Klimaautomatik und elektrisch einstell- und anklappbaren Außenspiegeln unter anderem Aluminium-Pedale, eine Mittelarmlehne im Fond, Lederlenkrad und -schaltknauf, ein Multifunktionsdisplay, eine Rückfahrkamera sowie ein Audiosystem mit Sieben-Zoll-Touchscreen, Digitalradio DAB+, CD-Player, zwei USB-Anschlüsse und sechs Lautsprecher.

Für Sicherheit sorgen sieben Airbags, ein Gespann-Stabilisierungssystem, eine automatische Niveauregulierung an der Hinterachse und Eyesight. Das System verbindet verschiedene Assistenten wie ein Notbremssystem und einen aktiven Spurhalteassistenten, um Unfälle zu vermeiden oder zumindest deren Folgen zu verringern.

In höheren Ausstattungslinien kommen unter anderem LED-Scheinwerfer mit Kurvenlicht, LED-Fernlicht und integrierten C-förmigen LED-Tagfahrleuchten, ein beheizbares Lenkrad, eine Sitzheizung im Fond sowie ein Panorama-Glasschiebedach hinzu. Ein Seitenbildmonitor erleichtert das Parken am Bordstein, während ein Spurwechsel-, Totwinkel- und Querverkehrsassistent das Sicherheitsniveau erhöht.

Der Forester ist ab 31 990 Euro bestellbar. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Subaru Forester.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Subaru